

CINEMA ☆ PARADISO

04 ☆ 14

Programm kino St. Pölten



1. Programm kino in NÖ, 02742-21 400, www.cinema-paradiso.at

Manche Anlagen können
ins Wanken kommen.



Neuer Fonds!
Ab 3. 3. 2014.

100 % Kapital-
und 80 % Höchst-
standsgarantie zum
Laufzeitende durch
die UniCredit
Bank Austria AG



Mit dieser
investieren Sie
vorausschauend.

Garantiefonds,
der auf Europa baut.

Wir informieren Sie gerne über alle
Details, Chancen und Risiken. Die
Zeichnungsfrist läuft bis 22. April 2014.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Der Pioneer Funds Austria – Growth Europe Garantiefonds (4/2022) ist ein gemischtes Kapitalanlagefonds mit 100 % Kapital- und 80 % Höchststandsgarantie durch die UniCredit Bank Austria AG zum Laufzeitende (22. 4. 2025). Die Aktienquote bewegt sich zwischen 0 % und 50 %. Es kann dazu kommen, dass der Fonds über einen längeren Zeitraum oder auf Dauer nicht an der Entwicklung der Aktienmärkte teilnimmt. Mehr als 25 % des Fondvermögens können aus Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten bestehen, die von einem oder mehreren der folgenden Emittenten in Euro begeben oder garantiert werden: Republik Österreich oder deren Bundesländer, Deutschland oder dessen Bundesländer, Belgien oder dessen Teilstaaten, Frankreich, Niederlande, USA. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigte die Fondsbescheinigungen am 7. 2. 2014. Der Verkaufsprospekt und das Kundeninformationsdokument KID stehen Ihnen im Internet auf <http://www.download.unicreditinvestments.at> sowie bei Pioneer Investments Austria GmbH, Lessaallee 24, 1020 Wien, zur Verfügung. Diese Marktprognose wurde erstellt von der UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, 1010 Wien.

EDITORIAL

Sie sind zurück! Das Team von „Willkommen bei den Sch'tis“ sorgt mit dem neuen französischen Komödien-Hit **Super-Hypochonder** für Lachsalven. **Dany Boon** gibt einen neurotischen Hypochonder, **Kad Merad** als sein Arzt hält es nicht mehr aus und will den nervenden Patienten loswerden. Ein riesen Durcheinander und herrlicher Kinospaß! **Spuren** erzählt die wahre Geschichte einer jungen Frau, die beschließt, zu Fuß den australischen Kontinent zu durchqueren. In dem prachtvoll in Szene gesetzten Selbstfindungstrip begeistert **Mia Wasikowska** in der Hauptrolle. Die pffiffige italienische Satire **Viva la Libertà** macht einen Narren kurzerhand zum Polit-Star. **Toni Servillo** glänzt in einer Doppelrolle. **Lars von Trier** erzählt in **Nymphomaniac 2** die emotionale Geschichte von Teil 1 mit amüsanten Zwischentönen zu Ende. Im polnischen Filmjuwel **Ida** ist die Begegnung zweier Frauen ein lebensveränderndes Ereignis für beide. Hochaktuell ist der Dokumentarfilm **Everyday Rebellion** von den österreichischen Regisseuren **Arash** und **Arman T. Riahi**: Ob „Femen“ oder „Occupy“ – die Formen friedlichen Protests rund um den Globus sind höchst unterschiedlich und erfinderisch. **Dancing in Jaffa** dokumentiert das Kindertanz-Projekt von Tanzweltmeister **Pierre Dulain**, das zum friedentiftenden Ereignis wird. **Stories We Tell** ist der vielfach ausgezeichnete und Oscar-nominierte Blick von **Sarah Polley** auf die eigene Familie. Gleich vier Dokumentarfilme feiern **NÖ-Premiere** und bringen FilmemacherInnen und ExpertInnen ins Kino: **Macht Energie** beleuchtet die Machenschaften der Energieindustrie und zeigt Auswege auf. Autorin **Corinna Milborn** und Regisseur **Hubert Canaval** sind zu Gast. Die österreichische Dokumentation **Im Zweifel schuldig** zeigt den aufopfernden Kampf von US-StudentInnen gegen einen Justizirrtum. Nach dem Film: Gespräch mit dem Filmteam. **Unendlich Jetzt** reist rund um den Globus und begibt sich auf die Suche nach der Zeit. Regisseur **Roman Pachernegg** und Schauspiel- und Musikerkone **Hannes Thanheiser** sind zu Gast. In **Dui Roma** erzählt Zeitzeuge **Hugo Höllenreiner** seine Lebensgeschichte: Der Sinto hat mehrere Konzentrationslager überlebt. Regisseurin **Iovanca Gaspar**, Hugo Höllenreiner und ExpertInnen diskutieren nach dem Film. Mit den **Kinderkinowelten** gibt es ein besonderes Angebot für Schulen.

Live auf der Bühne vertonen **Otto Lechner** und **Peter Rosmanith** den Stummfilmklassiker **Die Abenteuer des Prinzen Achmed**. Weltmusikstar **Carlou D** und seine Band bezaubern mit afrikanischer Musik zwischen mitreißend und sanft-akustisch. **Anna F.** rockt den Club 3 und stellt ihr neues Album vor. Die ehemalige ORF-Journalistin **Susanne Scholl** liest aus ihrem vielgelobten neuen Roman „Emma schweigt“. Beim **Litges Poetry-Slam** entern die spontanen Wortakrobaten die Bühne. Die **limuka** bringt eine abgefahrenen Karaoke-Show mit Live-Band: **Christoph Richter**, **Martin Scheer** und **Judith Goritschnig**.

Einen wunderschönen Frühling und unterhaltsame Stunden im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner und Gerald Knell

Dany Boon als Super-Hypochonder



Susanne Scholl



Otto Lechner





☆ VIVA LA LIBERTÀ

Italien 2013, R: Robert Andò, B: Roberto Andò, Angelo Pasquin, K: M. Calvesi, Sch: C. Benevento, M: Marco Betta, D: Toni Servillo, Valerio Mastandrea, Valeria Bruni-Tedeschi, Michela Cescon, Anna Bonaiuto, Eric Nguyen u.a., 96 min., ab 4.4.14

Einen Narren zum politischen Helden zu machen, das ist ein genialer dramaturgischer Streich; auch dass die Politik im Film ad absurdum geführt wird, ihre Protagonisten der Lächerlichkeit preisgegeben werden. Eben das macht „Viva la libertà“ so amüsant. Die Welt

„Ich bin dann mal weg!“, sagt sich Enrico Oliveri, Chef der mächtigen italienischen Oppositionspartei. Bei Nacht und Nebel fährt er spontan zu seiner Ex-Geliebten Danielle nach Paris. Die schlechten Umfragewerte und das ewige Gezänk haben Enrico zermürbt. Auf den kleinen Abschiedsbrief reagiert sein engster Berater mit Panik. Wie soll man mit einem abgetauchten Spitzenpolitiker noch Wahlen gewinnen? Um den drohenden Skandal zu verhindern, hat seine Partei eine rettende Idee: Giovanni, der Zwillingbruder von Enrico, soll die Stelle des Verschollenen heimlich übernehmen – mit überraschenden Folgen. Denn der Zwillingbruder ist leicht verrückt. Er willigt anfangs nur ungern ein, Enrico zu doublen. Doch schnell findet er Gefallen an seiner neuen Rolle als Politiker. Mit diebischer Freude hält er moralische Brandreden, die für Begeisterung sorgen. Giovanni findet Spaß an der Sache und mischt die italienische Politik gehörig auf. Und nicht nur das: Selbst die deutsche Kanzlerin kann sich seinem skurrilen Charme nicht entziehen.

Roberto Andò hat sein eigenes Buch zu einer Satire und Allegorie über die zeitgenössischen Sitten in Italien ausgestaltet und mit reichlich Hintergedanken zur aktuellen Verkommenheit des Politbetriebs versehen. Eine brillante und umwerfend komische Satire mit Starbesetzung, in der Valeria Bruni-Tedeschi, Valerio Mastandrea als politischer Berater und besonders Toni Servillo (gerade für „La Grande Bellezza“ als bester Darsteller mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet) in einer Doppelrolle glänzen.

Wie er (Toni Servillo) hier die beiden Zwillingbrüder darstellt, sie mit feinem Mienenspiel als völlig gegensätzliche Charaktere zeichnet, das ist schlicht grandios. ARD Flotte Dramaturgie, liebenswerte Figuren, pfiffige Dialoge sowie ein meisterhafter Hauptdarsteller machen aus der guten alten Doppelpänger-Nummer eine gelungene Politsatire. Programm kino

☆ SUPER-HYPOCHONDER

F 2013, R und B: Dany Boon, K: Roman Winding, Sch: Monica Coleman, M: Klaus Badelt, D: Dany Boon, Kad Merad, Alice Pol, Jean-Yves Berteloot, Judith El Zein, Valérie Bonneton, Bruno Lochet, Jérôme Commandeur u.a., 107 min., ab 10.4.14

Wenn das Ding dann richtig abgeht, muss man einfach lachen – und zwar dauerhaft. Und beim Verlassen des Kinos hat man plötzlich richtig gute Laune. L'Express

Lachen, bis der Arzt kommt! Der französische Superstar Dany Boon ist zurück mit seinem bisher lustigsten Film und spielt erstmals seit „Willkommen bei den Sch'tis“ wieder an der Seite von Publikumsliebling Kad Merad. Nach nur einer Woche haben in Frankreich bereits über 2 Millionen ZuschauerInnen diese fabelhafte Komödie gesehen – das ist der beste Start eines französischen Filmes seit Dany Boons letztem Erfolg „Nichts zu verzollen“.

Für Romain Faubert (Dany Boon) ist die Welt ein Ort voll bössartiger Bazillen, die nur darauf warten, ihn mit unaussprechlichen Krankheiten zu infizieren. Er ist ein wahrer Hypochonder und Neurotiker – und ziemlich allein. Mit seinen 39 Jahren hat er weder Frau noch Kind, und sein einziger Freund ist sein Arzt Dr. Dimitri Zvenka (Kad Merad). Um seinen „Lieblingspatienten“ loszuwerden, heckt Dimitri einen Plan aus: Er hilft Romain dabei, endlich die Frau seiner Träume zu finden. Nach einigen Fehlversuchen verliebt sich ausgerechnet Dimitris Schwester Anna (großartig: Alice Pol) in Romain. Und schon nimmt das Unheil seinen Lauf.

Dany Boons bester Film, sowohl was das Drehbuch als auch was die Inszenierung angeht. Boon trifft den Ton der Filme von Francis Veber aus den Achtzigerjahren und treibt das Zusammenspiel mit Kad Merad zur Perfektion. Diese neu gewonnene Reife ist ganz sicher eine Trumpfkarte seiner vierten Regiearbeit. StudioCiné Live

*Dany Boon präsentiert sich auf der Höhe seiner Kunst, wenn er sich mit viel Selbstironie über seine eigenen Neurosen lustig macht. Ein Witz jagt den nächsten, und sein burlleskes Zusammenspiel mit Kad Merad stellt ein ums andere Mal ein gutes Gegengewicht zum Ernst der angesprochenen Themen dar. Télé 7 Jours
Gelungene Komödie von den Schöpfern von „Willkommen bei den Sch'tis“. Pariscope
Diese Slapstick-Komödie führt Romanze und Action zusammen, ohne jemals ihre komische Wirkungskraft zu verlieren. Le Parisien*



NYPHOMANIAC 1 + 2

Dänemark/D/F/Schweden 2014, R: Lars von Trier, Anders Refn, B: Lars von Trier, K: Manuel Alberto Claro, Sch: Molly Stensgård, M: Kristian Eidnes Andersen, D: Charlotte Gainsbourg, Stellan Skarsgård, Stacy Martin, Shia LaBeouf, Christian Slater, Jamie Bell, Uma Thurman, Willem Dafoe, Mia Goth, Connie Nielsen, Michael Pas, Jean-Marc Barr, u.a., Teil 1: 110 min., Teil 2: 130 min., ab 4.4.14

Hier kommt der zweite Teil von Lars von Triers starbesetztem Monumentalwerk, die lustvolle und facettenreiche Lebensgeschichte einer Frau, die sich selbst als Nymphomanin bezeichnet und stets auf der Suche nach dem nächsten Kick ist. Bei uns gibt es auch noch einmal die Gelegenheit, den ersten Teil nachzuholen oder beide Teile hintereinander zu sehen.

Eine ganze Nacht lang reden Seligman (Stellan Skarsgård) und Joe (Charlotte Gainsbourg) miteinander. Joe erzählt dem Junggesellen ihre Lebensgeschichte voller erotischer Abenteuer und schonungsloser Experimente, die zunehmend zu einem Zwang geraten. Die Schilderung ihrer Suche nach Sex, nach Lust und nach Befriedigung ist für Seligman faszinierend, immer wieder versucht er, Erklärungen zu finden.

Am Schluss erklärt Seligman, warum die ganze Geschichte erst durch eine Frau als Protagonistin zu einer interessanten wird: Ein Mann, der sein Sexleben egoistisch auslebt, der sein eigenes Kind der Lust wegen verlässt, der sich in die Falsche verliebt und am Trieb zugrunde geht? All das hätte wohl niemanden hinter dem Kinossessel hervorgelockt. Bei einer Frau hingegen schauen wir zweimal hin.

Überraschend fallen die amüsanten Töne aus, wenn zum Beispiel Uma Thurman als gehörnte Ehefrau auftaucht. Blickpunkt Film

Double Feature: beide Teile an einem Abend, Sonderpreis 12 EUR (siehe Programmübersicht)

DANCING IN JAFFA

USA 2013, R und B: Hilla Medalia, B: Philip Shane, K: D. Kedem, Sch: Philip Shane, Bob Eisenhardt A.C.E, M: Haim Meir, mit: Pierre Dulaine, Yvonne Marceau, Noor Gabai, Alaa Bubali, Lois Dana, Rachel Gueta u.a., 100 min., OmU, ab 25.4.14

Der Dokumentarfilm begleitet den Weltmeister im Gesellschaftstanz Pierre Dulaine in seine Heimatstadt Jaffa, in die er nach 65 Jahren zurückkehrt, um etwas mitzubringen: einen gemeinsamen Tanz israelisch-palästinensischer und israelisch-jüdischer Kinder mit der Hoffnung, damit einen Weg für ein vertrauensvolles Miteinander zu weisen. Der Film begleitet das 10-wöchige Projekt, das tatsächlich mit einem großen Erfolg endet. Der Enthusiasmus des Tanzlehrers und vor allem die wunderbare Wandlung der Kinder, die im Tanz dem einstigen „Feind“ offen, respektvoll und neugierig begegnen, transportiert die so besondere wie einfache Botschaft: Tanzen kann man nur, wenn man vertraut, und Vertrauen lernt man beim Tanz.

Der Film bietet eine intime und persönliche Perspektive, wie die Zukunft aussehen könnte, wenn das Tanzen über Politik, Geschichte und geografische Grenzen triumphiert. Britdoc.org

☆ SPUREN

Australien 2013, R: John Curran, B: Marion Nelson nach Robyn Davidson, K: Mandy Walker, Sch: A. de Franceschi, M: Garth Stevenson, D: Mia Wasikowska, Adam Driver, Emma Booth, Jessica Tovey, Rainer Bock u.a., 113 min., ab 18.4.14

*Ein Meisterwerk, wie es nur alle zehn Jahre einmal vorkommt. The Huffington Post
Ein sonnendurchfluteter Bilderbuchfilm nicht nur für Australien-Fans. Eine starke Tour-de-Force-Leistung von Mia Wasikowska. Outnow*

Sie hat die Einsamkeit gesucht – und ist damit weltberühmt geworden. Mit ihrem Buch „Spuren“ über ihre einzigartige Reise durch die Wüste ihrer Heimat begeisterte und inspirierte die Australierin Robyn Davidson Millionen von Lesern. Auf der Leinwand verkörpert Shootingstar Mia Wasikowska (Alice im Wunderland, The Kids Are All Right) die Entschlossenheit und Verletzbarkeit Davidsons auf unvergleichliche Weise. Unterstützung bekommt sie dabei von Adam Driver (Frances Ha, Inside Llewyn Davis), einem der derzeit angesagtesten Jungdarsteller Hollywoods.

Obwohl sie von vielen für verrückt gehalten wird, bricht die 27-jährige Robyn Davidson 1977 zu einer Expedition durch die australische Wüste auf. Von Alice Springs zum Ayers Rock und weiter bis zum Ozean an der australischen Westküste soll es gehen. Auf der 2.700 Kilometer langen Strecke zum Indischen Ozean, die sie zu Fuß zurücklegen will, wird sie nur von vier Kamelen und einem Hund begleitet – dabei gelegentlich von einem Fotografen besucht. Unerschütterlich bahnt sich Davidson ihren Weg durch lebensfeindliches Territorium, bis Euphorie und Elan von den Strapazen verdrängt werden. Es ist die Geschichte einer außergewöhnlichen Reise durch die Wüste Australiens, auf der sie fast verdurstet, von wilden Kamelen bedroht wird und die Kultur der Aborigines kennenlernt.

Eine Reise ins Ich, eine Öffnung für das Unbekannte, ein harmonischer Selbstfindungstrip mit prachtvollen Bildern und sensibler Musik, der beobachtet und begleitet, ohne alles erklären zu wollen. Blickpunkt Film

Der beste Film seiner Art seit Sean Penns „Into The Wild“. The Hollywood Reporter

 Buchtipp: „Spuren“ von Robyn Davidson, Rowohlt, 10,30 EUR



MACHT ENERGIE

Ö 2014, **R:** Hubert Canaval, **B:** Corinna Milborn, Hubert Canaval, **K:** Dani Purer, Magdalena Lauritsch, **Sch:** Paul-Michael Sedlacek, **D:** Robert Thompson, Rob Huebert, Dr. John O Connor, Jessica Ernst, Wolfgang Löser u.a., 94 min., **ab 4.4.14**

NÖ-Premiere mit FilmemacherInnen Hubert Canaval und Corinna Milborn zu Gast im Kino

Der Kampf um Öl und Gas, Atom- und Klimakatastrophen – das sind die Auswirkungen des immer schneller steigenden Energiebedarfs. Hubert Canaval und Corinna Milborn fragen mit ihrem Film: Kann es so weitergehen wie bisher? „Macht Energie“ lässt Pioniere und Kritiker, Rebellen und Profiteure zu Wort kommen und nimmt den Zuseher mit auf eine Reise durch den Wahnsinn Energiewirtschaft. Dabei wird auch der Mythos der erneuerbaren Energien entzaubert. Trotzdem, es herrscht nicht überall Trostlosigkeit. Immer mehr Menschen nehmen die Energieerzeugung selbst in die Hand.

4.4.14, 20 Uhr, nach dem Film Gespräch mit den FilmemacherInnen Hubert Canaval und Corinna Milborn. In Kooperation mit der IG Windkraft.

IM ZWEIFEL SCHULDIG

Ö 2013, **R und B:** Axel Breuer, **K:** Dani Purer, **Sch:** Stine Sonne Munch, **M:** Markus Gartner, mit: **M:** Wiggins, K. Wynbrandt, L. Loeck, J. Linzer, L. Johnson u.a., 82 min., **am 15.4.14**

NÖ-Premiere mit Dani Purer und Florian Gebhardt zu Gast

Packende Dokumentation aus Österreich über den Kampf einer Handvoll US-Studenten für einen zu Unrecht verurteilten Mann. Seit 14 Jahren sitzt Marcus Wiggins im Gefängnis für einen Mord, den er nicht begangen hat. Studenten der elitären Northwestern University sind seine letzte Hoffnung. Eine große Verantwortung für diese jungen Menschen und eine Erfahrung, die ihr weiteres Leben beeinflussen wird. Denn es prallen zwei Welten aufeinander: jene der gut behütet aufgewachsenen Studenten und jene von Marcus, wo Drogenhandel oft die einzige Karrierechance darstellt. Die Studenten begeben sich auf die Suche nach verschwundenen Zeugen, Beweisen, Akten und Indizien.

15.4.14, 20 Uhr, Eintritt 6,50 EUR, nach dem Film Gespräch mit Dani Purer + Florian Gebhardt

STORIES WE TELL

Kanada 2012, **R und B:** Sarah Polley, **K:** Iris Ng, **Sch:** Mike Munn, **M:** Jonathan Goldsmith, mit: Rebecca Jenkins, Peter Evans, Alex Hatz, Sarah Polley, u.a., 108 min., OmU, **ab 25.4.14**

Einer der reichsten und aufregendsten Filme dieses Jahres und auch eine jener Erfahrungen, die die Macht haben, die Wahrnehmung der Welt zu ändern. The New York Times

In diesem großartigen Film ist die Oscar-nominierte Regisseurin und Schauspielerin Sarah Polley (An ihrer Seite) sowohl Filmemacherin als auch Detektivin: Sie versucht den Geheimnissen ihrer Familie und dem zeitweiligen Verschwinden ihrer Mutter auf die Spur zu kommen und erhält dabei unerwartete Antworten. „Stories We Tell“ ist ein sehr persönlicher Film darüber, wie Erzählungen uns und unsere Familien formen. Und scheinbar ganz nebenbei zeichnet Polley ein tief sinniges, amüsantes und treffendes Bild unseres Daseins als Mensch.

Oscar 2014: Nom. als Bester Dokumentarfilm; Writers Guild, New York Film Critics u.v.a.: Bester Dokumentarfilm

IDA

Polen/Dänemark 2013, **R:** Paweł Pawlikowski, **B:** P. Pawlikowski, Rebecca Lenkiewicz, **K:** Łukasz Zal, Ryszard Lenczewski, **Sch:** Jarosław Kaminski, **M:** K. Selin Eidnes Andersen, **D:** Agata Kulesza, Agata Trzebuchowska u.a., 80 min., **ab 18.4.14**

Der Film ist von einer Schönheit, bei der einem die Luft wegbleibt. Le Nouvel Observateur
Ein Juwel, zärtlich und rau, witzig und traurig. The Guardian

Polen 1962. Die 18-jährige Novizin Anna (Agata Trzebuchowska) bereitet sich auf ihr Gelübde vor. Doch bevor sie dieses ablegen darf, stellt die Äbtissin die als Waise aufgewachsene Anna vor eine überraschende Aufgabe: Sie soll ihre einzige noch lebende Verwandte treffen. Anna fährt in die Stadt zu Wanda (Agata Kulesza), der Schwester ihrer Mutter, der sie noch nie begegnet ist. Das Aufeinandertreffen des behütet aufgewachsenen, religiösen Mädchens und der merkwürdig mondänen wie parteitreuen sozialistischen Richterin wird das Leben beider Frauen verändern. In eindrücklichen Bildern, still und intensiv, erzählt der preisgekrönte Regisseur Paweł Pawlikowski (Last resort, My Summer of Love) von zwei Frauen, denen das Vergessen nicht gelingt.

„Ida“ rührt sowohl am Erbe des Holocaust als auch an der Wirklichkeit des Nachkriegskommunismus mit angemessener Trauer und einem ebenso angemessenen Hauch fatalistischen Humors. The New Yorker Times

Filmfestival Toronto 2013: Preis der Int. Filmkritik; Filmfestival London 2013 u.v.a.: Bester Film

EVERYDAY REBELLION

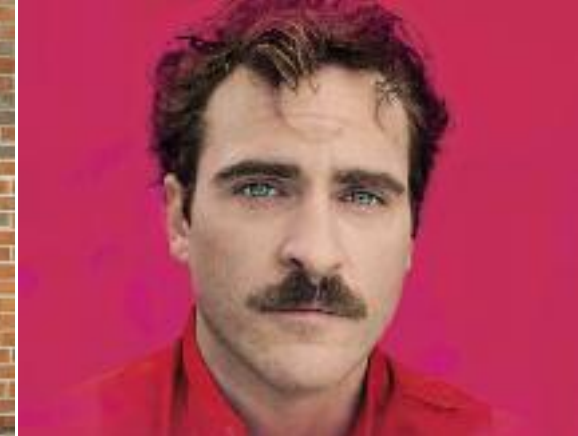
Ö 2013, **R, B und K:** Arash und Arman T. Riahi, **K:** Mario Minichmayr u. a., **Sch:** Nela Märki, 110 min., **ab 19.4.14**

Ein beeindruckender Film, anmutig und voller Einblicke. Screen International
Bewegendes Kino voller Emotion, Humor und Hoffnung. Was haben „Occupy“, die spanischen „Indignados“ und der „Arabische Frühling“ und die Oben-Ohne-Aktivistinnen von „Femen“ gemeinsam? Die Gründe für den Protest sind in jedem Land ganz unterschiedlich, aber die kreativen gewaltfreien Taktiken sind einander sehr ähnlich und inspirieren sich gegenseitig auf überraschende, nicht selten höchst humorvolle, von kritischem Witz gekennzeichnete Weise. Dieser österreichische Kinodokumentarfilm von Arash und Arman T. Riahi ist eine vielschichtige, mitreißende Hommage an die Kraft zivilen Ungehorsams.

Ein fröhlicher und intelligenter Film, ernsthaft und wertvoll und doch auch voller Humor, der zeigt, dass kleinere und persönlichere politische Schritte vielleicht den größeren Unterschied machen. The Guardian

Berlinale 2014: Cinema for Peace Award

Schulvorstellungen nach Vereinbarung – für eine Diskussion nach dem Film fragen wir gerne die Regisseure an: schule@cinema-paradiso.at, T 02742 343 21



UNENDLICH JETZT

Ö 2014, R, K, Sch: Roman Pacherneegg, K u Sch: Jasmine Wagner, M: Jane Winther, Hannes Thanheiser, Oliver Malle, mit: Hannes Thanheiser, Max Moser, Christiane Perai, Don Agustin Rivas, Timothy Speed, Gregor Sieböck u. a., 90 min., am 2.4.14

NÖ-Premiere mit Regisseur Roman Pacherneegg und Schauspieler Hannes Thanheiser zu Gast

Dort wo Menschen wieder beginnen, ihrem innersten Zeitgefühl zu vertrauen und danach zu handeln, wird individuelles und kollektives Potenzial freigelegt, dessen Ausmaß und Struktur meist im Verborgenen liegen. Im Zuge einer weitgehenden Ökonomisierung der Ware Zeit wird es jedoch immer schwieriger, spontanen Impulsen nachzugeben oder auch nur einen einzigen Tag ohne Planung zu verbringen. Der Film „Unendlich jetzt“ etabliert in konfrontativen Gesprächen und kontemplativen Bildern ein Zeitempfinden, das Raum lässt zur Reflexion und Einblicke bietet, wie ein Hineinspüren in den jeweils richtigen Moment das Leben von Menschen verändern kann. Regisseur Roman Pacherneegg ist überzeugt: „Je mehr Zeit wir für uns selbst finden, umso mehr finden wir auch zu dem, was wir wirklich brauchen und wollen – wer wir wirklich sind.“

2.4.14, 20 Uhr, NÖ-Premiere, danach Gespräch mit Roman Pacherneegg und Hannes Thanheiser, Eintritt 7 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt

DUI RROMA – DAS LEBEN VON Z-3529

Ö 2014, R: Iovanca Gaspar, Nina Gladitz, mit: Adrian Gaspar, Hugo Höllenreiner u. a., 30 min., am 8.4.14

Österreichpremiere mit Regisseurin Iovanca Gaspar, Hugo Höllenreiner u. a. zu Gast.

In dem Dokumentarfilm erzählt Hugo Höllenreiner, Sinto aus Deutschland, der mehrere Konzentrationslager überlebte und Opfer von Josef Mengele war, seine Lebensgeschichte. Sein Gesprächspartner ist der junge Roma Adrian Gaspar. Die Nazis gaben Höllenreiner die Nummer Z-3529, sie ist noch heute auf seinem Arm zu lesen. Z steht für Zigeuner, wie man Sinti und Roma zu jener Zeit nannte und womit man meinte: Arbeitsscheue, Horden umherziehender Bettler, eine artfremde Rasse, Schande für das deutsche Volk. „Mengeles Augen habe ich heute noch im Kopf“, sagt Hugo Höllenreiner, der seit 2013 Träger des Austrian Holocaust Memorial Award ist.

Nach dem Film Diskussion mit: Sheena Keller (Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, Expertin für Gleichbehandlung und Europäische Grundrechte), Iovanca Gaspar (Produzentin und Regisseurin), Gerhard Baumgartner (Historiker, designierter wissenschaftlicher Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes), Christine Rosenbach (NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte und Leiterin der Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsstelle in Niederösterreich), Hugo Höllenreiner (angefragt)

Ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm. Süddeutsche Zeitung

8.4.14, 18.30 Uhr, nach dem Film Diskussion, Eintritt frei! Reservierungen empfohlen



DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

SWE 2014, R und B: Felix Herngren, B: Hans Ingemansson nach Jonas Jonasson, K: Göran Hallberg, Sch: H. Källberg, M: Matti Bye, D: Robert Gustafsson, Iwar Wiklander, David Wiberg, Mia Skäringer, Jens Hulten u. a., 114 min., ab 21.3.14

Aus dem Weltbestseller wurde eine absolut witzige Komödie, die jetzt schon der erfolgreichste schwedische Film aller Zeiten ist.

Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Doch anstatt sich auf die geplante Geburtstagsfeier zu freuen, verschwindet er lieber kurzerhand aus dem Altersheim und macht sich in seinen Schlapfen auf den Weg zum örtlichen Busbahnhof. Während seiner turbulenten Reise kommt er erst zu einem riesigen Vermögen, findet dann neue Freunde und bekommt es mit Gaunern zu tun. Schließlich macht er sich mit Elefantendame Sonja auf den Weg nach Indonesien. All das ist für Allan aber schon lange nichts Besonderes mehr. In den letzten 100 Jahren hat er als Sprengmeister das politische Geschehen maßgeblich auf den Kopf gestellt. Ein skurril-charmanten Roadmovie durch das 20. Jahrhundert im Stil einer aberwitzigen Krimikomödie mit Schwedens Kultkomiker Robert Gustafsson als perfektem Hauptdarsteller. *Humor vom Feinsten und in Schweden der absolute Rekordbrecher an der Kinokasse.*

Blickpunkt Film

HER

USA 2014, R und B: Spike Jonze, K: Hoyte van Hoytema, Sch: Eric Zumbrunnen, M: Arcade Fire, D: Joaquin Phoenix, Amy Adams, Rooney Mara, Olivia Wilde, Scarlett Johansson u. a., 126 min., ab 27.3.14

Der wahrscheinlich originellste Liebesfilm des Jahres und vielleicht auch der schönste, voller Humor und Romantik. Es ist auf jeden Fall der beste Film von Spike Jonze seit „Being John Malkovich“, der ganz zu Recht den Oscar für das beste Drehbuch erhalten hat.

„Her“ spielt in naher Zukunft in Los Angeles: Der hochsensible Theodore (Joaquin Phoenix) lebt davon, rührende persönliche Briefe für andere Menschen zu verfassen. Seine gescheiterte langjährige Beziehung hat ihm das Herz gebrochen – umso aufgeschlossener reagiert er auf das neue Betriebssystem seines Computers, das ihm als intuitive, eigenständige Persönlichkeit angepriesen wird. Als Theodore das System startet, lässt er sich von „Samanthas“ freundlicher Stimme (im Original: Scarlett Johansson) bezaubern, denn sie stellt sich mit viel Verständnis, Sensibilität und erstaunlichem Humor auf ihn ein. Samanthas und Theodores Bedürfnisse und Sehnsüchte ergänzen sich, entwickeln sich weiter, ihre Freundschaft wird intensiver – bis sie sich schließlich ineinander verlieben.

Eine Liebesgeschichte zwischen einem Mann und seinem Computer-Programm. Ein großartiges, einfallreiches Geschenk von Spike Jonze. Rolling Stone

Oscar 2014: Bestes Originaldrehbuch



ANNA F.

Endlich meldet sich die sympathische Singer/Songwriterin mit einem neuen Album zurück: „King in the Mirror“. Die erste Single daraus ist „Too Far“ und offenbart großes Hitpotenzial. Für ihren Auftritt im Cinema Paradiso unterbricht Anna F. ihre große Europatournee mit Superstar James Blunt. In den letzten Jahren war von Anna F. etwas weniger zu hören hierzulande. Nach dem überragenden Erfolg ihres Debütalbums, einer Tour mit Lenny Kravitz und Aufenthalt in New York, Los Angeles und London sucht sie seit 2012 in Berlin nach neuen musikalischen Wegen. Und die hat Anna F. hörbar gefunden. „King In The Mirror“ ist ein kraftvolles Pop-Album mit Kanten, eingängigen Melodien und Texten, die hängen bleiben. Großartige Musik, die vor allem in der Live-Umsetzung ihre ganze Energie versprüht. *Sie nimmt ihre Zuhörer an die Hand und präsentiert Popmusik, wie sie sein sollte. Die verspielten Songs machen vor allen Dingen eines: Lust auf mehr. Aus jedem Stück geht dabei eine solche Leichtigkeit hervor, die den Eindruck erweckt, Anna F. hätte während der kompletten Aufnahmen getanzt und in die Hände geklatscht. plattentest*
24.4.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 16 EUR, Abendkasse 19 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

LIMUKA

Singe und performe als Star einer Band – just for one night! Limuka ist viel mehr als normales Karaoke. Bei Limuka werden die freiwilligen Stars live auf der Bühne von Vollprofi-Musikern begleitet – eben Live-Musik-Karaoke! Diesmal spielen und moderieren allesamt local heroes, für mächtig viel Stimmung und gesangliche Unterstützung wird Judith Goritschnig sorgen. Die Songliste kann vor Ort oder auch schon jetzt unter www.limuka.at begutachtet werden. It's showtime!

Christoph Richter (Keyboard), Martin Scheer (Schlagzeug), Judith Goritschnig (Moderation und Backgroundgesang)
26.4.14, 21.30 Uhr, Eintritt 5 EUR inkl. 1 EUR Getränkebon, CP Card 1 EUR ermäßigt



GRAND BUDAPEST HOTEL

USA, D 2013, R und B: Wes Anderson, K: Robert Yeoman, Sch: Barney Pilling, M: Alexandre Desplat, D: Ralph Fiennes, Bill Murray, Tilda Swinton, Mathieu Amalric, Adrien Brody, Willem Dafoe, Jeff Goldblum, Edward Norton, Jason Schwartzman, F. Murray Abraham u. a., 100 min., ab 28.3.14

Als Eröffnungsfilm der Berlinale begeisterte die neue Komödie von Wes Anderson – inspiriert von Stefan Zweig – mit Weltstars in Topform, die absurde Abenteuer erleben. Ein Schriftsteller kommt im Grand Budapest Hotel, das schon bessere Zeiten erlebt hat, mit einem älteren Stammgast ins Gespräch, dem das Hotel einstmals gehörte. Angefangen hat er dort seine Karriere als Lobbyboy zu einer Zeit, als der penible und galante Monsieur Gustave noch für ein makellostes und diskret intimes Service gesorgt hat – insbesondere gegenüber der älteren weiblichen Klientel. Als Gustave von einer reichen Witwe einige Millionen erbt, wird er bald als deren Mörder gejagt. Wes Anderson gelingt eine formidable Mischung aus feinem Humor, Slapstick-Action, einem Schuss Romantik und Agententhiller. Ein amüsanter und staunenswerter Film für Genießer.

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Die Schmankerl kommen diesmal von „Vielfaltfisch F&E“ aus Sooß. Feine Weine kredenzt das Weingut Neuhold aus Unterdürnbach am Fuße des Manhartsberges. Als cineastische Leckerbissen bieten wir mit „Her“ (20.15 Uhr) einen der originellsten Liebesfilme der letzten Jahre und mit „Super-Hypochonder“ den neuen Komödienhit aus Frankreich von den Machern von „Willkommen bei den Sch'tis“ (20.30 Uhr)
29.4.14, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Diesmal geht es am Rande der Wachau durch Emmersdorf und zur Aussichtswarte am Dachberg, die bereits 1892 errichtet wurde. Auf unserem Weg erleben wir „Wachauer Eselabenteuer“ und kommen an der Burgkirche St. Pankratius bei Gossam vorbei, deren ältesten Teile aus dem 12. Jahrhundert stammen. Unterwegs kehren wir beim „Bauer & Wirt Langthaler“ ein. Gehzeit: 5 Stunden, 250 Höhenmeter, 16km. Wieder mit einem Gewinnspiel, unterstützt von Bergsport Scout in der Klostersgasse St. Pölten.

6.4.14, 8.20 Uhr, Treffpunkt Kassenhalle St. Pölten Hbf., Rückkehr 18.00 Uhr, Anmeldung unter wandern@cinema-paradiso.at

CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag



D.U.D.A! WERNER PIRCHNER

Ö 2014, R und B: Malte Ludin, K: Victor Kössl, Sch: Julia Drack, mit: Christian Altenburger, Georg Breinschmid, André Heller, Felix Mitterer, Julia & Tobias Moretti, Erwin Steinhauer u. a., 83 min., ab 6.4.14

„Reden ist schweigen, besser ist geigen.“ Kreativität, Humor und Perfektionismus brachten den kreativen Vordenker Werner Pirchner mit vielen illustren Köpfen Österreichs zusammen. „D.U.D.A!“ begibt sich auf eine Spurensuche nach dem viel zu früh verstorbenen Komponisten und Musiker. Josef Hader, Tobias Moretti, André Heller, Erwin Steinhauer oder Felix Mitterer erzählen von ihren Erlebnissen mit dem „Frank Zappa Tirols“. Auf ein Genre ließ sich der begnadete Vibraphonist nie festlegen. Seine Geschichte führt vom Tiroler Alpendorf bis zum Jazzfestival Montreux.

„Let's have a smoke, let's have an Obstler!“ Ich vermisse Dich sehr! Für meine Menschwerdung der wichtigste Tiroler! Erwin Steinhauer

I bin der Beste in meinem Stil! Werner Pirchner

MADAME EMPFIEHLT SICH

F 2013, R und B: Emmanuelle Bercot, B: Jérôme Tonnerre, K: Guillaume Schiffman, Sch: Julien Leloup, D: Catherine Deneuve, Nemo Schiffman, Gerard Garoust u. a., 113 min., ab 6.4.14

Schlichtweg umwerfend. Kino-Zeit

Bettie (Catherine Deneuve), Anfang 60, lässt ihre Mutter mit den Gästen ihres bretonischen Restaurants einfach allein – ihr sind die Zigaretten ausgegangen, also steigt sie ins Auto und fährt los. Doch alle Geschäfte scheinen geschlossen und plötzlich merkt sie, dass sie ihr altes Leben nicht mehr will. Ihr Geliebter hat sich kürzlich eine Jüngere gesucht, das Restaurant läuft nicht gut und ihre dominante Mutter raubt ihr den letzten Nerv. So beschließt sie spontan, einfach weiterzufahren und erlebt eine abenteuerliche Reise mit vielen ungewöhnlichen Begegnungen. In dem sympathischen Roadmovie spielt die Deneuve eine Frau, die zu den Zeichen des Alters steht und mutig in ihrem Leben noch einmal neu startet.

Weitere Frühstücksfilm siehe Programmübersicht in der Heftmitte.

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können Ihr Baby (bis 1 Jahr) mit in den Kinosaal nehmen, das Licht bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Im April zeigen wir den bezaubernd-surrilen Liebesfilm „Her“ (9.30 Uhr), die französische Komödie „Super-Hypochonder“ (9.45 Uhr) und die australische Bestsellerverfilmung „Spuren“ (10 Uhr).
30.4.14, ab 9.30 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und Osterferienaktion



Osterferienaktion: 17.+18.4.14, ab 14.30 Uhr (siehe Programmübersicht), Kinderfilme um 3 EUR, in Kooperation mit der Landeshauptstadt St. Pölten

PETTERSSON & FINDUS – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft

D 2014, R: Ali Samadi Ahadi, D: Ulrich Noethen, Marianne Sägebrect u. a., 90 min., empfohlen ab 4 Jahren, ab 4.4.14

Die erste Realverfilmung nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist bietet hohen Unterhaltungswert und einen perfekt animierten Kater vor unfassbar schöner Kulisse. Erzählt wird die Geschichte, wie der einsame alte Tüftler Pettersson zu seinem kleinen sprechenden Kater kam und sie gemeinsam Abenteuer erleben.

DER BLAUE TIGER

Cz/D/Slowakei 2012, R: Petr Oukropec, D: Linda Votrubová, Barbora Hrzánová u. a., 90 min., ab 6 Jahren, ab 11.4.14

Johanna lebt mit ihrer Mutter, einem Gärtner und dessen Sohn Mathias in einem alten botanischen Garten mitten in der Stadt. Sie ist ein verträumtes Mädchen, zeichnet gerne und hat viel Fantasie. Als der ehrgeizige Bürgermeister den Garten abreißen lassen will, um dort ein Einkaufszentrum zu errichten, taucht zur gleichen Zeit ein blauer Tiger auf. Ob er aus Johannas Zeichnungen entsprungen ist? Internationales Kinderfilmfestival 2013: Preis der Kinderjury

ANTBOY

Dänemark 2013, R: Ask Hasselbalch, D: Oscar Dietz, Nicolas Bro u. a., 77 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 28.3.14

Vergesst Spiderman und Batman! Hier kommt Antboy, ein ungleich charmanterer Superheld, der in seiner Heimat Dänemark zum Publikumsliebbling wurde. Nach einem Ameisenbiss hat der 12-jährige Pelle Superkräfte und will die Welt vor dem Superbösewicht „Der Floh“ retten.

DIE ABENTEUER VON MR. PEABODY & SHERMAN

USA 2014, R: Rob Minkoff, Animation, 92 min., empfohlen ab 5 Jahren, ab 28.3.14

Mr. Peabody adoptiert einen Jungen, Sherman. Der wächst zum Ebenbild des Vaters heran – soweit das möglich ist, denn Peabody ist ein Hund. Gemeinsam reisen sie mit der Zeitmaschine durch die Weltgeschichte. Humor ist dabei Trumpf!

3D

KINDERKINOWELTEN ZU GAST

Unser April-Angebot für SchülerInnen von 6-18 Jahre: In Kooperation mit dem „Internationalen Kinderfilmfestival“ zeigen wir bei uns im Kino preisgekrönte Filme. Diese werden auf Wunsch bei einem Termin einige Tage nach der Kinovorstellung mit einer Medienpädagogin an der Schule nachbearbeitet.

23.4.14, ab 9 Uhr, Eintritt für SchülerInnen 4 EUR, Anmeldung: schule@cinema-paradiso.at, T 02742-34321, Filminfos: www.cinema-paradiso.at/kinderkinowelten



OTTO LECHNER+PETER ROSMANITH

Konzert + Film: Die Abenteuer des Prinzen Achmed



Ein Gesamtkunstwerk mit zwei Welt-Musikern (im doppelten Wort-sinn) an Akkordeon und Perkussion zu einem ganz besonderen Film: Otto Lechner ist der vielseitigste und wohl auch beste Akkordeonist Österreichs. Der musikalische Tausendsassa Peter Rosmanith bringt an diesem Abend ein besonderes Perkussions-Instrument auf die Bühne: Das Hang vermag Klänge von überirdischer Schönheit zu zaubern.

Gemeinsam spielen sie live zu einem atemberaubend schönen Film: „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ (1926) erzählt Motive aus „Tausendundeine Nacht“ und ist der erste animierte Langfilm der Filmgeschichte. Lotte Reiniger schaffte mit ihrer von fernöstlichen Schattenspielen inspirierten Silhouettentechnik und der Animation von Scherenschnitten ein unvergleichliches Werk voller zeitloser Poesie. Prinz Achmed, der Sohn des Kalifen von Bagdad, steigt auf das fliegende Pferd eines mächtigen Zauberers. Er landet auf den Zauberinseln von Wak-Wak und begegnet dort der schönen Fee Pari Banu, in die er sich verliebt. Diese wird vom Zauberer kurz darauf an den Hof des Kaisers von China entführt, um die Frau des Hofzwerger zu werden. Wird es Achmed gelingen, sie zu retten?

Lechner und Rosmanith weben mit ihrer Musik einen bunten Klangteppich mit kraftvollen Farben, zarten Mustern und präzise gewebten Strukturen. Bild und Ton verbinden sich zu einer Einheit, die einen Zauber über den Kinosaal legt und die Besucher in die Welt des Orients entführt.

Otto Lechner (Akkordeon, Keyboard), Peter Rosmanith (Perkussion, Hang)


23.4.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, Cinema Paradiso Card + Kinder und Jugendliche 2 EUR ermäßigt



SUSANNE SCHOLL LESUNG

Die geborene Wienerin Susanne Scholl war viele Jahre ORF-Korrespondentin in Moskau, hat zahlreiche Sachbücher veröffentlicht und Preise für ihre journalistische Arbeit und ihr menschenrechtliches Engagement erhalten, u. a. den Concordia Preis und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Im Cinema Paradiso liest sie aus „Emma schweigt“. Scholl erzählt von der Begegnung zweier Frauen, zweier Kulturen und zweier Schicksale, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Emma, Pensionistin in Wien, macht sich so ihre Gedanken über eine Welt, die nicht mehr ist, was sie mal war: Die neue türkische Schwiegertochter ist schwanger, die Enkelin Luzie trägt zu enge Hosen und ihren Ex-Mann Georg hat ein gerechter Schlaganfall niedergestreckt. Sarema kommt aus Grosny nach Wien. Dass sie noch am Leben ist, hat sie ihrem verzweifelten Mut zu verdanken: Im Tschetschenien-Krieg hat sie alles verloren, Schlepper haben sie und ihren jüngsten Sohn nach Österreich gebracht.

28.4.14, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 9 EUR, AK 10 EUR, CP Card + Thalia Card 1 EUR ermäßigt

 Buchtipp: „Emma schweigt“ von Susanne Scholl, Residenz, 19,90 EUR

JUMPERS [RE]LOADED

Kein Scherz: Am 1. April geben sie ihr zweites Gastspiel im Cinema Paradiso. Und wie immer gilt das Impro-Motto: Sie wünschen – wir spielen! Ob die jumpers-SchauspielerInnen ein Loblied auf Ihren Lebensabschnittspartner komponieren oder „Das finstere Tal“ zur Peking-Oper umfunktionieren sollen, hängt einzig und alleine von Ihnen ab, liebes Publikum! Werden Sie Zeuge, wie sich vor Ihren Augen eine Szene entwickelt und eine Geschichte entspinnt. Impro ist spontan, unvorhersehbar und atemberaubend!

Mela Pointner, Kathi Scheucher, Bernhard Scharl, Richard Schmetterer (Schauspiel), Christoph Richter (Keyboards) und Georg Wandl (Schauspiel, Moderation).

1.4.14, 20 Uhr, Eintritt 10 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

LITGES POETRY-SLAM

Der LitGes-Poetry-Slam ist der einzige Poetry-Slam St. Pöltens, bei dem es Meisterschaftspunkte gibt! Poeten und Poetinnen versuchen das Publikum in ihren Bann zu ziehen, wofür ihnen 4 Minuten Zeit zur Verfügung stehen. Verspielte Wortverdreher, kritische Denker, emphatische Flüsterer und aggressive Schreier, Komödianten, Satiriker und Hip-Hopper – erlaubt ist, was gefällt und nicht langweilt. Eine Publikumsjury bestimmt den „Slamer des Abends“, der Ruhm, Ehre, 100 EUR Preisgeld + Jahresabo „etcetera“ erhält.

Slam-Master Andi (Moderation), LitGes (Organisation)

10.4.14, 21 Uhr, Eintritt und Teilnahme frei! Anmeldung 15 Minuten vor der Veranstaltung direkt im Kino. Einen zweiten Text für eine mögliche Endrunde mitbringen!



CARLOU D

Vor Kurzem lieferte Carlou D einen besonderen Gänsehaut-Moment: Aus Anlass einer großen Preisverleihung interpretierte er gemeinsam mit Neneh Cherry den Welthit „7 Seconds“ von seinem Mentor Youssou N'Dour, der im Publikum zu Tränen gerührt die großartige Performance verfolgte.

Carlou D stammt aus Dakar im Senegal. Seine ersten musikalischen Spuren verdiente er sich in den 1990er-Jahren in der Westafrikanischen Hip-Hop-Szene. „Was ich von Hip Hop in meiner Musik beibehalten habe, ist der Mut, geradeheraus zu agieren“, sagt der Gitarrist und Sänger, dessen Hinwendung zum Sufismus auch seine Musik beeinflusst hat. So bezieht sich allein schon der Titel seiner Debüt-CD „Muzikr“ auf eine im Sufismus übliche Art des Rezitierens („Zikr“). Carlou D verbindet mystisch aufgeladene Ruf- und Antwort-Gesänge mit dem Groove des Funk und der Improvisationsfreude des Jazz. Dazwischen webt er Elemente aus der senegalesischen Popmusik hinein; auch „Mabalax“ blitzt immer wieder durch, jene Musik aus Dakar, die sein Förderer Youssou N'Dour erfand. Heute ist Carlou D ein Worldmusic-Superstar, der unter anderem mit Größen wie Peter Gabriel und Cheikh Lo zusammenarbeitet. In seinen ver- und zaubernden Konzerten verbindet er ruhige, akustisch arrangierte spirituelle Lieder mit mitreißenden afrikanischen Rhythmen, die mit einer gehörigen Portion Roots & Groove zum Mittanzen auffordern. Bei den größten Weltmusik-Festivals zählt er wegen seiner fantastischen Live-Show seit Jahren zu den umjubelten Stammgästen.

An Artist that marks the coming of age of another great African talent. BBC

Carlou D (Gitarre, Gesang, Percussions), Edouard Manga (Kora, Percussions), Thierno Sarr (Bass, Percussions), Cheikh Baye Fall (Schlagzeug)

9.4.14, 20 Uhr, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 19 EUR, Abendkassa 22 EUR, Stehplatz VVK 15 EUR, AK 17 EUR. Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

**DER
LEINER
MOMENT:**
WENN SIE
STATT DEM FREUND
DIE NACHTTISCH-
LAMPE WACH
KÜSSEN.

Leiner
Der Leiner ist meiner.



DIE BIERKOMPOSITION
AUS DEM HERZEN
WIENS.



Feinherb, nussig, süffig:
Ottakringer Wiener Original.
Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.


Ottakringer
WIENER BIER

LARS VON TRIER

NYMPH()MANIAC

VERGISS DIE LIEBE



TEIL 2

AB 4. APRIL IM KINO

FILMladen

 /NYMPHOMANIAC.FILM

MEDIA 



Nah. Näher. NÖN

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes. Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft von mehr als 700 MitarbeiterInnen, die Woche für Woche näher als nah am Geschehen sind. Das Ergebnis lesen Sie in den 28 NÖN-Lokalausgaben. Und jede Woche mittendrin: die umfassende NÖN-Landeszeitung www.noen.at



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 6 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 15,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 14,20 EUR)

Kinomontag – Mittwoch: 6,50 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,

ab 140 min. 1 EUR. **3D-Zuschlag:** 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen und auf www.oeticket.com

Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis ab 18 Uhr am **Domplatz**

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung **02742-21 400**

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr,

Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr

Schanigarten, Kaffee- und Frühstücks-

spezialitäten, internationale Zeitungen,

feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9-13 Uhr

Sa., So. und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion

Jeden Dienstag zeigen wir einen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Kulturpartner:  bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner:  

Förderer:    

Medienpartner:     

Partner:   

CP Nr. 128

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Jean Claude Thoret, Renate Haslinger, Reichel, Hans Ringhofer, Bettina Frenzel, Peter Rigaud, Verleiher, privat; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

CARLOU D

Er arbeitet mit Weltstars wie Peter Gabriel, Youssou N'Dour und Neneh Cherry zusammen. Mit großartiger Band spielt Carlou D mitreißende Musik aus Afrika.

9.4.14, 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt

ANNA F.

Das neue Album „King in the Mirror“ offenbart großes Hitpotenzial und paart Power-Pop mit Singer/Songwriter-Melodien. An der Seite von James Blunt tourt Anna F. gerade durch Europa.

24.4.14, 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU MAI

1st Acoustic Music Night – Konzert (8.5.), Science Busters – Kabarett-Show (10.5.),
Der Nino aus Wien – Konzert (15.5.), Renato Borghetti – Konzert (20.5.), U20 Poetry Slam (23.5.),
Stereo MCs + MC Five Alive – DJ-Set (29.5.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Carlou D – Konzert (9.4.), Anna F. – Konzert (24.4.), limuka – Live-Musik-Karaoke (26.4.)